Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: IV/51/HM014 Stadtjugendamt 51/161/2018

Bedarfsplanung Kindertages- und Ganztagesbetreuung: Ergebnisse der Expertenbefragung 2017

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss Bildungsausschuss	12.07.2018 12.07.2018	B Ö Beschluss B Ö Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Befragungskonzept/Fragebogen: Bildungsbüro, DS/30, Amt 40, Amt 43, Staatliches Schulamt

Druck der Fragebögen: Statistik und Stadtforschung

I. Antrag

- 1. Die Ergebnisse der "Expertenbefragung für die Bedarfsplanung Ganztagesbetreuung im Grundschulalter und Kindertagesbetreuung 2017" werden zur Kenntnis genommen.
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Befragung in der weiteren Bedarfsplanung in der Kindertages- und Ganztagesbetreuung (U3-, Kindergarten- und Grundschulalter) zu berücksichtigen.

II. Begründung

Vorbemerkung:

Die gedruckte Veröffentlichung "Expertenbefragung für die Bedarfsplanung Ganztagesbetreuung im Grundschulalter und Kindertagesbetreuung 2017" wird allen Mitgliedern des Bildungs- und Jugendhilfeausschusses vorab zur Verfügung gestellt. Im Amtsinformationsportal wird die Broschüre zusätzlich in pdf-Form eingestellt.

Die Ergebnisse werden in der Sitzung von der Jugendhilfeplanung vorgestellt.

Der Entwurf der Ergebnisse wurde vorab den Mitgliedern der "Planungsgruppe Kindertagesbetreuung" schriftlich zur Verfügung gestellt und beim Treffen der Planungsgruppe am 07.05.2018 ausführlich diskutiert.

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Realisierung eines bedarfsgerechten Angebots in der Kindertages- und Ganztagesbetreuung (U3-, Kindergarten- und Grundschulalter) in der Stadt Erlangen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erarbeitung des zukünftigen stadtweiten und kleinräumigen Betreuungsbedarfs im U3-, Kindergarten- und Grundschulalter in der Stadt Erlangen.

Insbesondere:

• Im U3-Alter:

Überprüfung der U3-Bedarfskorridore kleinräumig und stadtweit.

Im Grundschulalter:

Entwicklung von Bedarfskorridoren für die einzelnen Grundschulsprengel und stadtweit und Abstimmung der Verteilung von Ganztagesbetreuungsplätzen zwischen den Bereichen Ganztagesschule (mit ihren unterschiedlichen Modellen), Mittagsbetreuung und Betreuungsangeboten der Jugendhilfe (Horte und Lernstuben). Dabei werden die Bedürfnisse von Kindern und Eltern (z.B. Öffnungszeiten, integrative Betreuungsplätze) und die relevanten Akteure aus Schule und Jugendhilfe einbezogen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Über die vorgestellte Expertenbefragung wird die Fachexpertise der Einrichtungs- und Angebotsleitungen systematisch erhoben. Weiterhin werden relevanten Akteure aus dem Schulbereich und die freien Träger der Jugendhilfe am Planungsprozess beteiligt (vgl. § 80 SGB VIII). Neben den Ergebnissen der Expertenbefragung werden für die Erarbeitung des Betreuungsbedarfs weitere Daten herangezogen, u.a.:

- Bestandsberichte der Jugendhilfeplanung
- Daten der Fachstelle für Statistik und Stadtforschung, u.a. aktuelle Kinderzahlen, Bevölkerungs- und Schulkindprognosen, Sozialmonitoring und Sozialraumanalyse
- Ergebnisse der Familienbefragungen 2012 und 2018 (geplant im Herbst 2018)
- Bundesweite oder überregionale Statistiken und Veröffentlichungen zum Thema

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen	n sind zur Realisieru	ına des Leistunasa	angebotes erford	derlich?)

€	bei IPNr.:
€	bei Sachkonto:
	€ €

Haushaltsmittel

Χ	werden nicht benötigt
	sind vorhanden auf IvP-Nr.
	bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
	sind nicht vorhanden

Anlagen:

Die gedruckte Veröffentlichung "Expertenbefragung für die Bedarfsplanung Ganztagesbetreuung im Grundschulalter und Kindertagesbetreuung 2017" wird allen Mitgliedern des Bildungs- und Jugendhilfeausschusses vorab zur Verfügung gestellt. Im Amtsinformationsportal wird die Broschüre zusätzlich in pdf-Form eingestellt.

- III. Abstimmung siehe Anlage
- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI.Zum Vorgang